

Der NaturalWave™ Sauger von Lansinoh

Die physiologische Ernährung für Säuglinge ist in den ersten Monaten das Stillen. Wenn gestillte Babys zugefüttert werden müssen, sollte dies möglichst mit einer Fütterung an der Brust erfolgen, z.B. mit Spritze und Sonde oder dem Brusternährungsset.

Wie Woolridge, et al¹ mit Ultraschalluntersuchungen zeigen konnten, ist das Saugverhalten jedes Säuglings beim Stillen unterschiedlich, das Saugmuster zeigt eine individuelle Ausprägung, die auch über die Stillzeit erhalten bleibt.

Wenn das Baby die Muttermilch nicht direkt aus der Brust bekommen kann, muss eine alternative Füttermethode gefunden werden, mit der das Baby sein Saugbedürfnis befriedigen kann. Das gilt auch für Babys, die nicht gestillt werden.

Jede Fütterung sollte sich an der „Norm des Stillens“ orientieren, wobei klar sein muss, dass keine Art der Fütterung dem Stillen gleichkommt. Zudem sind Babys individuell, so dass jede Familie eine gute fachliche und respektvolle Beratung erhalten sollte, auch wenn nicht gestillt wird.

Beim Stillen passt sich das Gewebe der Brust dem Mundraum des Kindes an, die Mamille und Areola sind weich. Sauger sind immer fest – jedoch ganz unterschiedlich, je nach Hersteller. Ein Sauger, der weniger irritierend ist, sollte somit auch weich sein, um die Zunge nicht zu behindern und eine breite Lippenauflage bieten, damit die Mundöffnung dem beim Stillen entspricht. Die Lippen des Babys sollten beim Füttern mit dem Sauger berührt werden. Dann sollte gewartet werden, bis das Baby den Mund weit öffnet, und erst dann wird der Sauger in den Mund des Babys geschoben.

Ideal ist, wenn das Saugerloch klein ist und die Milch nicht schon ohne Saugen dem Kind in den Mund fließt. Um den Milchfluss zu minimieren, sollte das Baby im Arm aufrecht und die Flasche möglichst waagrecht gehalten werden.

Der neue NaturalWave-Sauger Größe S/ Flasche 150 ml von Lansinoh kommt diesen Anforderungen sehr nahe. Die Größe S bedingt einen langsamen Milchfluss, die Größe von 150 ml passt zu der Größe der Nahrungsaufnahme der Säuglinge.

Die Nachteile (Skala schwer zu lesen/ kugelförmige Flasche, die die letzten ml schwer fütterbar machen) werden im kommenden Jahr ausgebessert, laut Herstellerfirma.

Die meisten von mir betreuten Mutter-Kind-Paare kamen mit dieser Art gut klar, wenn eine Flasche eingesetzt werden musste.

Gudrun von der Ohe
Ärztin sowie IBCLC
www.stillberatung.info

- (1) Woolridge et al “The mechanics of breastfeeding revised: Do babies extract milk from the breast using peristalsis, suction or a combination of both?” ABM-Kongress Trieste, Mai 2012